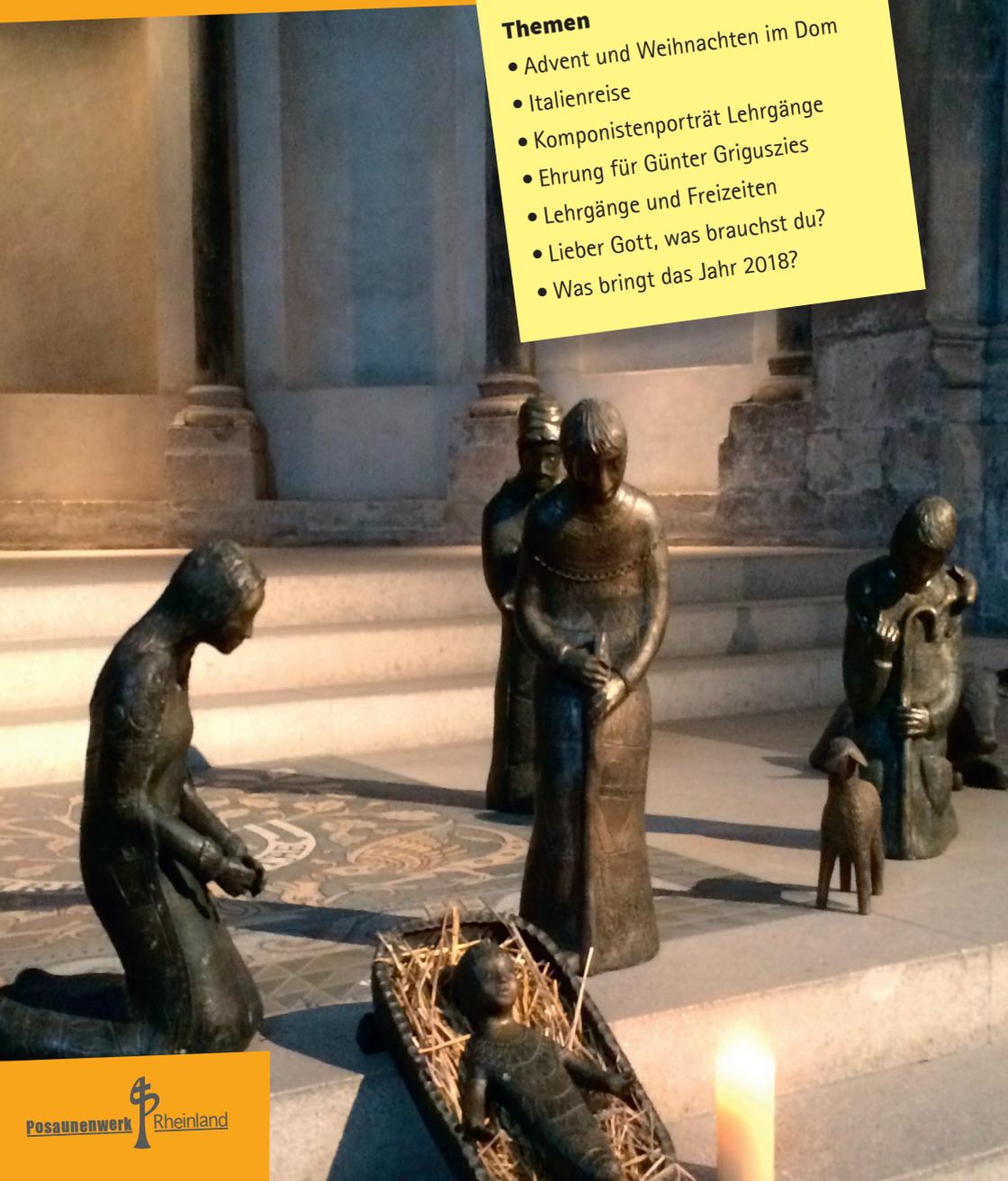


# RheinischesBlechblatt

## Themen

- Advent und Weihnachten im Dom
- Italienreise
- Komponistenporträt Lehrgänge
- Ehrung für Günter Griguszies
- Lehrgänge und Freizeiten
- Lieber Gott, was brauchst du?
- Was bringt das Jahr 2018?



## Auf Luthers Spuren am Wolfsberg

Wie in jedem Jahr, gab es auch in diesem Herbst wieder den Jungbläserlehrgang in Kranenburg auf dem Wolfsberg.

Die 48 Jungbläserinnen und Jungbläser aller Altersklassen begaben sich über den Reformationstag auf die Spuren Martin Luthers. Nicht nur musikalisch wurde der 500. Jahrestag des Thesenanschlag behandelt, sondern auch in einer Rallye und den abendlichen Geschichten im Tutti. Es wurden Ablassbriefe gesiegelt, Thesen angeschlagen, Luthers Spuren nachgezeichnet und „Tintenfässer“ nach dem Teufel geworfen.

Auch der Instrumentenbauer Wolfgang Steinborn aus Viersen (WoodNBrass) war zu Gast und hat so einige Stimmzüge, Dellen und Lötstellen wieder repariert.

Natürlich wurde auch musiziert: Unter fachkundiger Anleitung von Gerry, Max, Felix, David und Tim wurde ein vielfälti-



*Spiel und Spaß für zwischendurch*

ges Programm für das Abschlusskonzert am Samstag vorbereitet. Im Einzelunterricht und in der Ensemblearbeit wurden die Teilnehmer dann auch ganz individuell gefördert. Aber auch die Themen Einblasen, Üben, Rhythmik, und Musiktheorie wurden in kreativ durchdachten Einheiten vermittelt.

Auf dem Wolfsberg haben in diesem Jahr 33 Jungbläserinnen und Jungbläser eine Stempelprüfung bestanden und damit den Ausbildungsfortschritt bestätigt.

Vor gut gefülltem Saal endete der Kurs dann am Samstag mit einem schönen Konzert für die Eltern/Abholer.

Tim Neuhaus



## Auftakt

Liebe Bläserinnen und Bläser,  
mit der adventlichen Liedstrophe heiÙe  
ich euch in der Weihnachtsausgabe des  
Blechblattes herzlich willkommen!

Sind Sie - bist Du - noch zu retten?  
Fehlt Dir was? Brauchst Du was?  
So fragt Friedemann Schmidt-Eggert in  
der Andacht.

In der Jahreslosung 2018 verspricht uns  
Gott Rettung aus existenzieller Not:  
Ich will dem Durstigen geben von der  
Quelle des lebendigen Wassers umsonst  
(Offenbarung 21, 6).

Aus eventuell-nachweihnachtlicher  
Erschöpfung will uns im neuen Jahr  
zunächst das Komponistenportrait mit  
Stefan Mey in Essen retten. In Essen  
wurde auch eine Ehrenmedaille ver-  
liehen: Günter Griguszies bläst seit 70  
Jahren Trompete!

Landesposaunenwart Jörg Häusler  
berichtet über die Pläne für 2018.  
Neben den etablierten Workshops und  
Lehrgängen werden für die Chöre vor  
Ort verstärkt Chorbesuche, Chorschu-  
lungen, Jungbläserstage und Initiativen  
zur Anfängerausbildung angeboten.  
Dafür meldet euch bitte bei den Posau-  
nenwarten!

Die Vorbereitungen für den 70. Ge-  
burtstag des Posaunenwerks in 2019  
laufen ebenfalls schon. Ab Dezember  
sind wir mit unserer neuen Homepage  
online im [www](http://www)!

Noch manche Nacht wird fallen  
auf Menschenleid und -schuld.  
Doch wandert nun mit allen  
der Stern der Gotteshuld.  
Beglänzt von seinem Lichte,  
hält euch kein Dunkel mehr,  
von Gottes Angesichte  
kam euch die Rettung her  
eg 16, 4

Bläserische Rückblicke gibt es aus  
Bethlehem, Italien, vom Wolfsberg, aus  
Remscheid und Rheindahlen.

Ich wünsche es uns, dass wir unter dem  
Stern von Gottes Freundlichkeit, seinem  
Wohlwollen gemeinsam und mit viel  
Bläsermusik - z.B. im Kölner Dom und in  
Xanten, aber auch in jeder Dorfkirche -  
der weihnachtlichen Rettung entgegen  
gehen.

*Beate Ising*



## Adventsblasen im Kölner Dom

Viele freuen sich schon auf das Adventsblasen im Kölner Dom.

Dieses Jahr findet das Adventsblasen wieder in der großen Kirche statt. Das Blasen im Kölner Dom hat von Anfang an auch Zuspruch von vielen Bläserinnen und Bläser aus anderen Verbänden und anderen Bezirken erfahren und so sind auch alle, die es ermöglichen können, herzlich eingeladen mitzublasen.

Das Adventsblasen findet – wie gewohnt – am ersten Montag im Dezember, also am **4.12.2017 um 19:20**

**Uhr** statt und endet pünktlich um 20 Uhr.

Gespielt werden fast ausschließlich Adventschoräle aus dem Evangelischen

Gesangbuch – von „Macht hoch die Tür“ bis „Wachet auf ruft uns die Stimme.“ Nach dem Lied EG 5 gibt es den Doppelchor „Rorando coeli defluant“ von Jan Campanus Vodnansky (1618).

Zuhörer und Mitsänger sind herzlich willkommen. Es werden Liedblätter zum Mitsingen verteilt.

Die Leitung liegt in den bewährten Händen von Gerhard Heywang. Weitere Informationen und die genaue Reihenfolge gibt es auf [www.posaunenwerk-rheinland.de](http://www.posaunenwerk-rheinland.de).

**M**it Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt, bald wird das Heil der Sünder, der wunderstarke Held, den Gott aus Gnad allein der Welt zum Licht und Leben versprochen hat zu geben, bei allen kehren ein.

**B**ereitet doch fein tüchtig den Weg dem großen Gast; macht seine Steige richtig, lasst alles, was er hasst; macht alle Bahnen recht, die Tal lasst sein erhöht, macht niedrig, was hoch stehet, was krumm ist, gleich und schlicht.

**A**ch mache du mich Armen zu dieser heiligen Zeit aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit. Zieh in mein Herz hinein vom Stall und von der Krippen, so werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein.



## Nachweihnachtliche Musik im Xantener Dom

Vielen geht es so, dass die Weihnachtszeit viel zu kurz erscheint und das Bedürfnis nach dem Singen und Musizieren der wunderbaren Weihnachtsmusik viel zu kurz kommt. Das ist sicherlich das Geheimnis für den großen Erfolg des Angebots im Xantener Dom: Die nachweihnachtliche Musik.

Alle Bläserinnen und Bläser aus dem Rheinland sind herzlich zur Mitwirkung eingeladen.

Die eigentliche Musik ist am **Sonntag, den 14. Januar 2018.**

Zur Vorbereitung findet eine **Probe** unter Leitung von Jörg Häusler statt: Am Donnerstag, den 11. Januar, ab 19:30 Uhr, in der Kreuzkirche Friemersheim, In den Bänden 69, Duisburg-Friemersheim.

Die Folge am Festsonntag im Xantener Dom ist wie folgt:

13 Uhr Einlass für die Bläserinnen und Bläser



13:30 Bläserprobe

14:30 Offenes Singen (zeitgleich Kaffeetrinken im Gemeindehaus für die Bläserinnen und Bläser)

15:30 Nachweihnachtliche Musik

Weitere Informationen bei Landesposaunenwart Jörg Häusler, der auch die Leitung der Musik hat.

5

**H**och tut euch auf, ihr Tore der Welt, dass der König der Ehre einziehe.

Wer ist der König der Ehre? Der Herr stark und mächtig, mächtig im Streit, Gott Zebaoth.

Hoch tut euch auf, ihr Tore der Welt, dass der König der Ehre einziehe.

Der Herr ist ein großer Gott, der Herr ist ein großer König. Alles lobe seinen heiligen Namen!



## Lieber Gott, brauchst du etwas?

Lieber Gott, brauchst du etwas?

Ich meine, wir bitten dich ständig um tausend Dinge: um Gesundheit, Verständnis, mehr Gerechtigkeit, um Liebe und sogar um Geld, was an sich nicht schlimm ist, wenn man nur keinen Mist damit macht.

Aber vielleicht könntest du ja auch mal was gebrauchen? Daher: Lieber Gott, brauchst DU nicht auch mal was? Vielleicht eine Pause? Oder Urlaub? Eine Auszeit von der Menschheit, oder mal einen Erfolg, wenigstens einen kleinen?

Ich kann mir vorstellen, dass es oft schon richtig frustrierend ist, die ganze Zeit mit uns Menschen zu tun zu haben. Irgendwie geht es nicht recht voran. Immer wieder sterben Leute, die gute Ideen hatten und dann sind sie nicht mehr da und andere kommen, die auch Ideen haben, aber keine guten. Bis die wieder gelernt haben, wie es geht, sterben sie schon wieder. Zudem sind einige überhaupt eher unwillig oder zu bequem, andere sind auch schon mal gemein, in jedem Fall aber sind wir Menschen nicht gerade einfach. Selbst für dich nicht, obwohl du uns ja alle gemacht hast und sogar gewollt. Okay, im Detail bin ich mir da nicht immer so sicher.



Lieber Gott, brauchst du etwas?

DU solltest auch einmal an Dich denken! Vermisst du etwas? Ich könnte mir vorstellen, dass du mich manchmal vermisst, weil ich nicht immer da bin, wo ich sein sollte.

Und dann gibt es Probleme und DU musst sie lösen, obwohl es ja nicht deine sind, sondern meine. Und dann hast DU vielleicht das Gefühl, dass ich Dich die ganze Zeit ausnutze. Daher wollte ich Dich mal fragen, ob DU nicht auch mal was brauchst? Vielleicht eine Pause? Du hast ja genau genommen die Generalpause am Anfang mit eingebaut und die gilt doch auch für dich, oder? In der Bibel steht jedenfalls: „Und Gott ruhte am 7. Tag.“

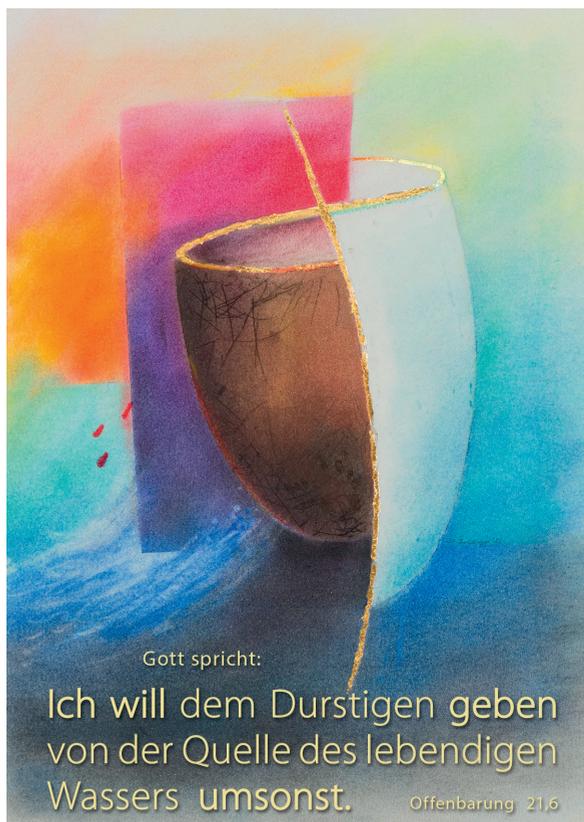
Machst DU dann auch wirklich Pause? Geht das überhaupt? Am Wochenende haben die Menschen doch noch mehr Zeit, um sich zu sorgen oder zu beklagen. Denn dafür braucht man auch Zeit. Besonders am Sonntag lassen Dich die Menschen nicht in Ruhe. Da ist sogar an den meisten Orten der Erde Kirche, wo sich immerhin noch einige, und das sind zusammen genommen schon viele, versammeln, um nachzudenken und Dich zu fragen, was sie tun sollen. Besonders dann klagen sie ihr Leid!

Wie willst DU denn da Pause machen? Nimmst DU dir dann wenigstens den Montag frei?

Wenn es so ist, dann sag mir bitte Bescheid, dann bin ich zukünftig montags besonders vorsichtig.

Lieber Gott, wenn DU was brauchst, dann sag mir doch bitte einfach Bescheid. Am besten passt es mir montags...

*Friedemann Schmidt-Eggert*



## Posaunenarbeit in Bethlehem



Während eines Chorleitungslehrgangs erhielt ich die Einladung des Vereins Brass for Peace und von Fadi, einem palästinensischen Freund, die Organisation in Bethlehem besuchen zu dürfen. Zwei Wochen lang konnte ich das Land Palästina kennenlernen, die Arbeit von Brass for Peace begleiten und so seltene Einblicke in das Leben der Posaunenchorbläser in Bethlehem gewinnen.

Gewohnt habe ich bei der Familie von Fadi El-Yateem in Beit Sahour. Gemeinsam mit seinen Brüdern haben wir den Chorleitungskurs von Brass for Peace mit den Dozenten Katharina Stängle, Peter Gortner und Monika Hofmann in der Weihnachtskirche in Bethlehem besucht.

Der Verein unterrichtet ca. 50 Kinder und Jugendlichen an lutherischen Schulen auf dem Blechblasinstrument. Darüber hinaus nehmen viele der

Kinder an den Posaunenchorproben in Bethlehem teil. Die Probe als solche unterscheidet sich deutlich von denen in Deutschland. Die Verständigung erfolgt überwiegend über eine Mischung aus Englisch, Arabisch und ein wenig Deutsch. Die Notenschreibweise im arabischen Gesangbuch wird genauso wie die arabische Schrift von rechts nach links gelesen, woran ich mich aber sehr schnell gewöhnt habe. Obwohl vieles im Vergleich zu Deutschland so verschieden ist, habe ich mich sehr schnell wie zu Hause gefühlt. Dies lag vor allem an meiner lieben Gastfamilie, aber auch an der Offenheit und Herzlichkeit der Menschen in Bethlehem und bei Brass for Peace.

Trotz allem ist nicht zu übersehen, dass die Stadt Bethlehem und ihre Bevölkerung unter dem Konflikt zwischen Palästina und Israel stark leiden. Teile der Stadt wurden durch den Bau einer Grenzmauer abgeschnitten und ihre Bewohner mussten fliehen. Auf der einen Seite der Mauer werden Springbrunnen betrieben und riesige Plantagen bewässert, auf der anderen Seite gibt es nur an drei Tagen der Woche fließendes Wasser, wodurch Familien darauf angewiesen sind auf ihrem Hausdach Wassertanks zur ständigen Versorgung anzubringen. Solche Einschränkungen und Maßnahmen erregen Wut und sorgen für oft gewaltsam endende Demonstrationen.

Der Verein Brass for Peace mit seinen Vorsitzenden Pfr. Eberhard Helling und Prof. Monika Hofmann versucht durch die Posaunenarbeit die Kinder und Jugendlichen im Heiligen Land zu erreichen, damit sie lernen, sich gegenseitig zu helfen und nicht Provokation mit Gewalt zu beantworten. Denn genauso wenig wie sie selbst, können die israelischen Kinder etwas für diese komplizierte Situation. Sie lernen sich gegenseitig zuzuhören, andere zu ak-

zeptieren und auf einander zuzugehen.

Jedes Jahr sendet Brass for Peace Volontäre nach Bethlehem um die Kinder zu unterrichten und die Posaunenarbeit im Heiligen Land fortzuführen. Mit einem Jahresbeitrag von nur 15€ können Sie Mitglied im Verein werden und Brass for Peace bei seiner wertvollen Arbeit unterstützen.

Ich habe in den zwei Wochen viel erlebt und gesehen: prunkvolle Kirchen und zerfallenen Häuser, Marktfrauen mit frischem Obst und schwerbewaffnete Soldaten, fröhliche Gespräche beim gemeinsamen Essen und politische Unruhen in den Straßen vor der Mauer...

Eines aber werde ich nicht vergessen: die Freude der Kinder und Jugendlichen an der Posaunenchor Musik, an der Musik zum Lob Gottes.

Posaunenarbeit ist Friedensarbeit.  
Danke, Brass for Peace!

*Jannik Schneider*

Weitere Informationen zu Brass for Peace e.V.: [www.brass-for-peace.de](http://www.brass-for-peace.de) oder [www.facebook.com/brassforpeace](https://www.facebook.com/brassforpeace)



*Jannik Schneider und Fadi El-Yateem*

## Italienreise – Bei den Valdensern

*Das Rheinische Bläserheft 2017 bietet „Musik aus Italien“. Aus diesem Anlass hat unser Posaunenwerk in diesem Jahr eine Bläserreise nach Italien angeboten. Ein Teilnehmer berichtet:*

Ich berichte hier aus eigenem Erleben, bin mir aber sicher, gleichzeitig für viele Mitreisende mit gleichem Reiseerleben zu berichten.

Es war meine erste Reise mit dem Posaunenwerk Rheinland. Aufmerksam darauf machte mich Hans Stenzel: Komm doch mal zur Probe. Einmal monatlich nach Kerpen zum „Posaunenchor am Vormittag“. Und wir fahren bald nach Italien, genau vom 19.-29. September 2017. Großartig, dachte ich gleich, hatte ich doch seit Schulzeiten keine Reise mit einem Orchester mehr gemacht. Also gleich zum nächsten Dienstagstermin nach Kerpen-Brügge und die Stücke aus dem Italienbuch mit ca. 60 Mitbläserinnen und Bläsern geprobt. Ein Hauch südländischen Flairs lag in der Luft.

Schnell verging ein Jahr der Probe und ich fand mich mit 44 weiteren Mitreisenden nebst Angehörigen in früher Morgenstunde in unserem bequemen Reisebus ein. Das Blech und alle Gepäckstücke wurden sorgfältig verladen. Schläfrige Anspannung machte sich breit. Ach du je, da saß ich nun mit Menschen zusammen, die ich noch nicht einmal alle vom Sehen her von

den Proben kannte.

Die zweitägige Anreise nach Rom gab genügend Gelegenheit den Einen und Anderen näher kennen zu lernen und, um es gleich vorweg zu nehmen, am Ende der Reise hatten meine Frau und ich neue Freunde gewonnen. Der Rhein, die Alpen, die Toskana boten ein beeindruckendes Panorama und unsere Fahrer Dieter und Christian brachten uns sicher nach Rom, im Gesamten über 4500 Km gefahrene Strecke.

Kultureller Drehpunkt der Reise war die Auseinandersetzung mit den Valdensern, einer vorreformatorischen Laienbewegung, 1176 in Lyon durch den Kaufmann Valdes gegründet. Die Bibel allgemein verständlich aus dem Lateinischen in die Landessprache zu übersetzen, auf den Prunk der Kirche zu verzichten und dass sich jeder Einzelne mit seinem Glauben und Gewissen vor Gott zu verantworten hat, das sind die Haupteckpunkte der Valdenser Christen.

Wir hatten das Glück in Rom, Venedig und Triest in den Kirchen der Valdenser im Rahmen ihrer Feier zur 500jährigen Jubiläum der Reformation konzertieren zu dürfen. Nach den Konzerten wurden wir von den Gemeinden herzlich bewirtet und hatten guten Austausch mit den Gemeindemitgliedern, oft sogar in deutscher Sprache aber auch mit Händen und Füßen, wie man so sagt. In Rom übernachteten wir in den Häusern

der Valdenser Gemeinde.

Hans Stenzel hatte alles in vielen arbeitsreichen Stunden zusammengestellt. Die durch ihn organisierten Stadtführungen waren Highlights der Reise, eröffneten neue Einblicke in die jeweilige Stadtgeschichte und hatten teils Bezug zur unter Verfolgung leidenden Valdenser Bewegung. In allen Städten konnten wir uns auch für ein paar Stunden auf eigene Erkundung begeben, meist dann schon mit den neuen Bekannten aus unserer Bläserreisegruppe. So vergingen zehn Tage angefüllt mit guten Begegnungen, Kultur und gutem Essen.

Musikalischer Abschluss war die Hinführung zum Gottesdienst im Kloster

Ettal, die unser Landesposaunenwart Jörg Häusler wie immer souverän leitete und so die Konzertreihe mit ihrem speziellen Italienprogramm zum würdigen Abschluss führte.

Ich schließe mit Dank an alle Mitreisenden und natürlich allen, die zum Gelingen der Fahrt beigetragen haben, insbesondere unserem Jörg Häusler in Sachen Musik und Hans Stenzel für die Reiseplanung. Angefüllt mit guten Erinnerungen freue ich mich schon auf ein nächstes Mal, wenn das Posaunenwerk Rheinland zu einer neuen Fahrt einlädt.

Mit herzlichem Bläsergruß

*Claus Hüttel, Düren / Echtz*



## Komponistenporträt mit Stefan Mey

Es ist bereits eine gute Tradition, dass zum Jahresanfang ein renommierter Komponist, Arrangeur oder Herausgeber zu Gast im Rheinland ist. Dieter Wendel, Ingo Luis, Manfred Schlenker, Burghard Schloemann, Rolf Schweizer, Ulf Pankoke – das sind nur einige der bekannten Namen aus den vergangenen Jahren.

In diesem Jahr kommt nun **Stefan Mey** zu uns nach Essen.

Stefan Mey (geb. 1969) studierte Schulmusik, Musiktheorie und Gemainistik in Hannover und Wien. Seit 2001 ist er Professor für Musiktheorie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover.

Er ist Co-Betreuer des studentischen Blechbläserensembles FÜBrass und Posaunist im Norddeutschen Blechbläser-Collegium. Stefan Mey komponiert und arrangiert regelmäßig für verschiedene Besetzungen. Im Rheinischen Bläserheft 2017 „Musik aus Italien“ ist er mit den „Venezianischen Miniaturen“ vertreten.

Das Tagesseminar findet am **10. Februar, ab 10 Uhr, im Lutherhaus der Ev. Gemeinde Bedingrade-Schönebeck, Bandstraße 35, 45359 Essen** statt. Die Gesamtleitung hat LPW Jörg Häusler.

Der Teilnehmerbeitrag von 15 Euro ist vor Ort zu entrichten. Im Beitrag



*Prof. Stefan Mey  
Foto: Nico Herzog*

sind die Unkosten für Mittagessen, Kaffeetrinken und Getränke enthalten. Wir bitten um eine **Anmeldung** bis spätestens 20. Januar 2018. Anmeldung online bitte unter [www.posaunenwerk-rheinland.de](http://www.posaunenwerk-rheinland.de) oder per Mail an [info@posaunenwerk-rheinland.de](mailto:info@posaunenwerk-rheinland.de). Es erfolgt keine ausdrückliche Anmeldebestätigung.

Herzliche Einladung zu diesem außergewöhnlichen Porträt!

## Feierlicher Einzug

70 Jahre Trompete im Posaunenchor. Das ist schon eine Leistung, die man erst mal schaffen muss. Dies und das ganz besondere Engagement für die Posaunenarbeit ist dem Posaunenwerk eine Ehrenmedaille wert.

In einem festlichen Gottesdienst in der Erlöserkirche in Essen-Holsterhausen, wurde **Günter Griguszies** am 3. September durch Vorstandsmitglied Dr. Frank Beekmann im Namen des Posaunenwerkes der Ev. Kirche im Rheinland geehrt.

Günter ist immer noch sehr aktiv. Im Posaunenchor Holsterhausen und im Posaunenchor Duisburg-Rheinhausen ist er nach wie vor nicht wegzudenken. So war es auch für die Chöre ganz selbstverständlich, den Gottesdienst gemeinsam mit weiteren musikalischen Weggefährten, zu begleiten. Die Stücke, allesamt von Günter selbst ausgesucht, reichten vom „Feierlichen Einzug“ über „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ bis zum Ausgangsstück „Queenspark



Günter Griguszies und Frank Beekmann

Melody". Ein Spiegelbild seiner musikalischen Laufbahn. Angefangen im Alter von 10 Jahren im Posaunenchor unter der Leitung seines Vaters, später im so genannten „Kleinen Chor“ des Posaunenwerkes unter der Leitung von Wilfried Rittau (der Vorgänger-Chor von Buccinate) bis nun in den beiden, bereits genannten Chören. Aber auch den flotten Tönen der Musik war und ist er nicht abgeneigt. So gründete er die Ruhr-River Jazzband und ist auch heute immer noch im Jazzclub Mülheim an der Ruhr zu sehen. Dennoch war Günter als Chorleiter des Posaunenchores Essen-Altendorf und stellvertretender Bezirksobmann, immer dem Posaunenwerk treu.

Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen. Auf das wir noch viel Zeit mit ihm gemeinsam erleben dürfen.

Birgit Kroschewski



## Neue Homepage des Posaunenwerkes

Für Unternehmen ist es heute selbstverständlich, aber auch für Organisationen wie das Posaunenwerk ist eine eigene Internetpräsenz nicht mehr wegzudenken. Eine eigene Homepage zu haben, das ist so etwas wie die Visitenkarte eines Vereines, hier wird informiert und kommuniziert. Auch für das rheinische Posaunenwerk gilt dies seit langer Zeit. Unter [www.posaunenwerk-rheinland.de](http://www.posaunenwerk-rheinland.de) gibt es viele aktuelle Informationen über unser Werk.

Die bisherige Homepage ist aber in die Jahre gekommen. Eine Runderneuerung war daher angesagt. Heute wird üblicherweise mehr mit Fotos gearbeitet, was über das bisherige Programm nicht im gewünschten Umfang möglich war.

Ab dem 1. Dezember ist unsere neue Homepage online, natürlich unter der bisherigen Domain. Wir haben uns zu einer vollständigen Überarbeitung entschlossen und arbeiten jetzt mit einem anderen Programm. Auffällig ist das neue Design und das neue Logo, das viele ja schon vom Blechblatt kennen. Mit der neuen Website wollen wir möglichst aktuelle Informationen zu Konzerten, Workshops und zur Organisation des Posaunenwerkes bieten. Vieles, was man von der bisherigen homepage kannte, gibt es heute nicht mehr. Bewährte Dinge wie die Möglichkeit, sich online direkt zu einem Lehrgang anzumelden, gibt es aber auch weiter-

hin. Manches wollen wir in der nächsten Zeit auch noch ergänzen.

Das Redaktionsteam (Heide Neuland, Christoph Land und Dietmar Persian) freut sich über eure Rückmeldungen und konstruktive Verbesserungsvorschläge.

An dieser Stelle möchten wir aber insbesondere einen **Dank** aussprechen: Seit vielen, vielen Jahren hat **Dirk Fitzner** aus Aachen unsere Homepage betreut und auf dem Laufenden gehalten. Er hat uns jetzt aus beruflichen und persönlichen Gründen gebeten, ihn aus der Verantwortung für die homepage zu entlassen. Wir sind dir, lieber Dirk, unendlich dankbar für deine große Treue, deine Ideen und deine Kreativität!

*Dietmar Persian*



## Jubiläum des Posaunenwerkes

### Aufruf für Informationen!

Im Jahre 2019 will das Posaunenwerk der evangelischen Kirche im Rheinland e.V. - speziell am Posaumentag in Trier - sein **70-jähriges Bestehen** feiern, denn seit 1949 gibt es den Namen „Posaunenwerk der evangelischen Kirche im Rheinland“. Dazu soll eine Chronik verfasst werden. Nach Anfrage aus dem Vorstand des Posaunenwerks habe ich mich gerne bereit erklärt, diese Chronik zu erstellen. Ich bin zwar im gleichen Jahr geboren, habe aber naturgemäß von den Anfängen unseres Posaunenwerks nichts mitbekommen, zumal ich seinerzeit in Bayern wohnte und weilte.

Und nun stellte sich schnell heraus: Niemand hat nichts schriftlich festgehalten und niemand weiß von nichts. Stimmt nicht ganz: Ich habe einen Bericht von Eckart Berghaus vorliegen, der viel Licht ins Dunkle bringt. Dennoch: Ich bin interessiert an Fakten aus der Zeit von 1949 und den folgenden Jahren bis 1990 - ab da gibt es eine gute Dokumentation. Wer kann Informationen und Bilder über Posaumentage, Bläuserhefte und sonstige Aktivitäten des Posaunenwerks aus den frühen Tagen bereitstellen? Bitte teilt mir euer Wissen mit. Bilder werden gescannt und zurückgesandt! Ich bedanke mich schon im Voraus ganz herzlich.

*Gerhard Heywang*



*Foto: pillbox*

### Instrumentenversicherung

Zur Abwicklung von Schadensfällen an den durch die Ecclesia versicherten Instrumenten ist zukünftig der Nachweis über die Erstattungsberechtigung erforderlich.

Darum benötigen wir baldmöglichst von jedem Chor eine **Aufstellung der versicherten Instrumente** mit dem entsprechenden Wert. Auf der Jahresrechnung ist die Anzahl in den einzelnen Kostengruppen zu sehen. Rückfragen beantwortet gerne

Renate Senftleben  
Posaunenwerk der Ev. Kirche im Rheinland e.V.

-Abt. Finanzwesen u. Vers.-  
Frankenstr. 336 b  
45133 Essen  
Tel. 0201/3653633

## Kreuzworträtsel

In der vergangenen Ausgabe hatten wir vom Förderverein Rheinisches Posaunenwerk zum ersten Mal ein Kreuzworträtsel präsentiert. Auch für diese Ausgabe hat sich unser Vorstandsmitglied Tim Neuhaus ein neues Rätsel überlegt, bei dem ebenso eine Flasche Förder-Wein (Weißburgunder oder Spätburgunder von der Nahe) als erster Preis winken. Gewinnen Teilnehmende unter 18 Jahren, bekommen sie ein Überraschungspaket zugeschickt.

Beim ersten Rätsel gewonnen hat **Birgit Weigardt aus Oberhausen, herzlichen Glückwunsch!** Sie hatte mit „Rheinland“ das richtige Lösungswort eingereicht. Gezogen wurde der Gewinner während der Mitglieder-

versammlung des Fördervereins am 18. November in Drevenack. Da beim ersten Rätsel nur sechs Leser/innen teilgenommen haben, schicken wir zusätzlich allen Teilnehmenden ein Pflagetuch des Fördervereins. Die Gewinnchance war also relativ groß!

Wer bei dem neuen Kreuzworträtsel die richtige Lösung weiß, schickt diese bis eine Woche vor Redaktionsschluss der nächsten Blechblatt-Ausgabe per E-Mail an foerderverein@posauenenwerk-rheinland.de (Bitte vermerkt, wenn ihr namentlich nicht als Gewinner/-in im Blechblatt genannt werden wollt!)

Viel Vergnügen beim Rätseln,  
Euer Förderverein

Anzeige

### **Bläserklänge on tour**



Auch im Urlaub Lust auf Posaunenchormusik?  
Dann komm mit!

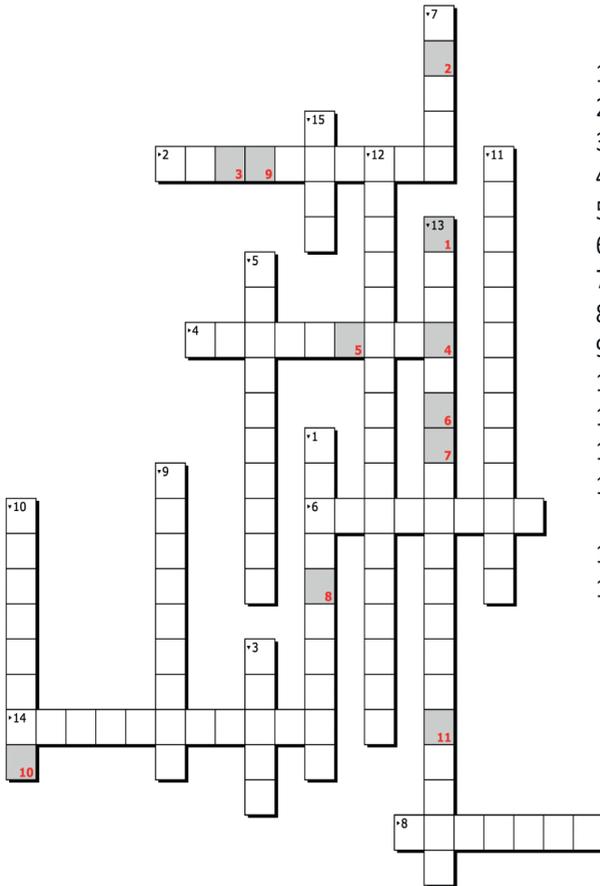
**15.03.-24.03.2018**

**3 skandinavische Hauptstädte + Helsinki + Tallinn**

Reise zu den schönsten Hauptstädten rund um die Ostsee mit  
Gleichgesinnten und spontanen Platzkonzerten



[www.blaeserklaenge-on-tour.de](http://www.blaeserklaenge-on-tour.de)  
[info@blaeserklaenge-on-tour.de](mailto:info@blaeserklaenge-on-tour.de)



1. Vorsitzender des Fördervereins
2. Auswahlensemble
3. Posaunentag 2019
4. Wo sind Lehrgänge zu Ostern ...
5. Rundschreiben Rheinisches ...
6. Landesposaunenwart
7. Gründer der Posaunenchöre
8. 1. Heft der Reihe „Musik aus...“
9. Reise 2017: „Auf den Spuren der...“
10. Instrument unseres LPW
11. Unterstützt das Posaunenwerk
12. Defekte Instrumente, wohin?
13. Was findet in Kranenburg auf dem Wolfsberg statt?
14. EG 13 ?
15. Wie viele Regionalposaunenwar-  
te haben wir?



## Lehrgänge

### Lehrgang für Bläserchorleitung

19. bis 22. April 2018

Der Kurs ist ein Angebot für gestandene Chorleiterinnen und Chorleiter, die Interesse haben, ihr Wissen rund um die Chorleitung aufzufrischen und neben der Kontaktpflege neue Literatur kennen zu lernen. Darüber hinaus ist der Kurs auf Bläserinnen und Bläser zugeschnitten, die Interesse an der Chorleitung haben und in drei aufeinander aufbauenden Lehrgängen den Befähigungsnachweis anstreben.

**Ort:** CVJM Bildungsstätte Bundeshöhe, Wuppertal

**Kosten:** 190 Euro/DZ, 230 Euro EZ,

**Leitung:** LPW Jörg Häusler

**Anmeldung:** bis 31. Januar 2018

### Bläserlehrgang für Fortgeschrittene

3. bis 8. April 2018

Zu diesem Lehrgang sind Bläserinnen und Bläser (ab 16 Jahre) eingeladen die über eine mehrjährige Posaunenchorerfahrung verfügen, sicher im Choralspiel sind, das gängige Choralvorspielmaterial kennen und solide im Vom-Blatt-Spiel sind.

**Ort:** Ev. Familienferien- und Bildungsstätte Eberburg

**Kosten:** 260 Euro/DZ, 310 Euro EZ,

**Leitung:** LPW Jörg Häusler

**Anmeldung:** bis 20. Januar 2018

### Lehrgang für Jungbläser

25. bis 30. März 2018

Eingeladen sind sowohl Anfänger mit Grundkenntnissen, als auch fortgeschrittene jugendliche Bläserinnen und Bläser. Mit einem bewährten Mitarbeiterteam werden wir in verschiedenen Leistungsgruppen differenzieren, um den unterschiedlichen Voraussetzungen gerecht zu werden.

**Ort:** Ev. Familienferien- und Bildungsstätte Eberburg

**Kosten:** Kinder und Jugendliche: 230 Euro; Erwachsene 310 Euro

**Leitung:** LPW Jörg Häusler

**Anmeldung:** bis 20. Januar 2018

### Anmeldungen

Für alle Lehrgänge und Freizeiten können Sie sich unkompliziert online unter [www.posaunenwerk-rheinland.de](http://www.posaunenwerk-rheinland.de) anmelden. Natürlich nehmen wir auch Anmeldungen per Post oder E-Mail an unsere Geschäftsstelle an.

Das komplette Jahresprogramm des Posaunenwerkes für 2018 entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer oder den Informationen auf unserer homepage.

## Was bringt das Jahr 2018?

Liebe Bläserinnen und Bläser im Rheinland!

Das große Reformationsjubiläum ist nun vorbei und es geht ein Jahr mit vielen herausragenden Bläserveranstaltungen zu Ende.

Ganz herzlich möchte ich mich an dieser Stelle für das vielfältige Engagement bedanken, welches Voraussetzung für die gelungenen Durchführungen war.

Gemeinsam mit den Regionalposaunenwarten haben wir das Jahr Revue passieren lassen und daraufhin unsere Vorhaben für 2018 formuliert:

Wir wollen uns in 2018 verstärkt um die Posaunenarbeit vor Ort bemühen. Weniger Großveranstaltungen – verstärkt Chorbesuche, Chorschulungen, Jungbläserstage in jedem Bezirk, Initiativen zur Anfängerausbildung!

Wir wollen das Netzwerk Bläserarbeit stärken und gezielt für die traditionsreichen Fortbildungsmaßnahmen unseres Werkes werben.

Gibt es bei euch Interesse an Chorbesuchen, so meldet Euch bei mir oder bei dem für eure Region zuständigen Posaunenwart (Kontakt Daten auf der vorletzten Seite). Wendet Euch bitte ebenfalls an die Regionalposaunenwarte, wenn ihr Unterstützung in der



Jungbläserausbildung braucht oder wenn ihr Interesse an einer Initiative zur Gewinnung von Jungbläsern habt.

Das Kirchenjahr geht mit großen Schritten dem Ende entgegen. Ich wünsche Euch eine gesegnete Adventszeit mit vielen schönen, erfüllenden Bläserinsätzen,

*Euer Jörg Häusler*

## Informationen aus den Bezirken

### Bezirk 05

Anlässlich des Reformationsjubiläums und des Jubiläums "250 Jahre Kirchenkreis Lennep" fand am 17. September 2017 in der **Wagenhalle** der Stadtwerke Remscheid ein zentraler **Festgottesdienst** statt. Die Festpredigt hielt Präses i.R. Nikolaus Schneider.

Aufgabe war es, aus den Chören der Gemeinden Festchöre zu bilden, um ein musikalisch vielfältiges kirchenmusikalisches Spektrum zu präsentieren. Neben der Kantorei, einem Kinderchor und einer Band fanden sich mehr als 50 Bläserinnen und Bläser zusammen, die in drei gemeinsamen Proben in unterschiedlichen Gemeinden das Vorspiel, Zwischenspiel, Nachspiel und die beiden Choräle des Festgottesdienstes vorbereiteten.

Es handelte sich vor allem um Werke von J.S. Bach und Michael Schütz. Die Leitung hatte Jörg Martin Kirschnereit. Der Gottesdienst hatte bei allen ca. 1800 Besuchern einen großen Eindruck hinterlassen.



Und die aktiven Bläserinnen und Bläser wünschen sich eine Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit in Form eines ähnlichen Projekts.

*Jörg Martin Kirschnereit*

### Bezirk 07

Der **Posaunenchor Rheindahlen** konnte am 10. September bei herrlichem Sonnenwetter in einem Bläserfestgottesdienst mit einigen befreundeten Bläsern sein 25-jähriges Bestehen feiern. Mit einem gut ausgesuchtem Musikprogramm für den Gottesdienst, alte Meister wie Bach, Bruckner, Mozart, aber auch moderne Komponisten wie Roblee, Fünfgeld, de Haan und Luis, konnte die Gemeinde in der gut gefüllten Kirche begeistert werden.

Mit der silbernen Bläsernadel wurde Wolfgang Gonswa geehrt, mit der goldenen Nadel wurden Kerstin Henle, Heike Schindwein und Reinhard Laupitz geehrt. Die beiden letzteren sind Gründungsmitglieder.

*Reinhard Laupitz*



### Bezirk 09

Reformation hinausposaunt!

Das Reformationsjubiläum feierte auch der **Posaunenchor Odenspiel** im Oberbergischen. Die Bläserinnen und Bläser waren dem bundesweiten Aufruf des Evangelischen Posaundienstes in Deutschland zu einem Flashmob gefolgt. Zeitgleich zum Festgottesdienst in Wittenberg läuteten die Glocken der Odenspieler Kirche und jubiläumspünktlich um 15.17 Uhr erklang aus Trompeten, Hörnern und Posaunen „Ein feste Burg ist unser Gott“ durchs Dorf. Anschließend gab es Glühwein, Kakao und Lutherkekse. Mehr dazu auf [www.epid.de](http://www.epid.de).

*Beate Ising*

### Bezirk 10

Der Bezirksposaunenchor beteiligte sich am Eröffnungsgottesdienst der **Kreissynode Wied** am 11. November in Dierdorf. Die freien Bläserstücke wurden aus dem Bläserheft „Musik aus Italien“ ausgewählt. Die Leitung und Vorbereitung dafür hatte Bezirksposaunenwartin Marion Kutscher.

Der **Bezirksposaunenchor** trifft sich einmal im Monat in Oberhonnefeld unter der Leitung von Marion Kutscher. Die nächsten Termine sind 15.1.2018, 19.2.2018, 23.4.2018 und der 14.5.2018.

*Ursula Höfer*



**N**un freut euch, lieben Christen  
g'mein, und lasst uns fröhlich  
springen, dass wir getrost und all in ein  
mit Lust und Liebe singen,  
was Gott an uns gewendet hat  
und seine süße Wundertat;  
gar teu'r hat er's erworben.

## Termine und Jubiläen

**28. November**

Posaunenchor am Vormittag

**4. Dezember, 19.20 Uhr**

Adventsblasen im Kölner Dom

**11. Januar, 19.30 Uhr**

Probe für Xanten, Kreuzkirche Friemersheim

**13. Januar, 18 Uhr**

Neujahrskonzert des Posaunenchores  
Lechenich

**14. Januar, 15.30 Uhr**

Nachweihnachtliche Musik im Xantener Dom

**21. Januar, 18 Uhr**

Neujahrskonzert Posaunenchor Heilix  
Bleche, Köln, Versöhnungskirche

## Bläserjubiläen

**70 Jahre**

Hermann Burchardt, Wesel-Feldmark  
Dieter Dobrunz, Siegburg

**65 Jahre**

Werner Burchardt, Wesel-Feldmark  
Arno Hoffmann, Siegburg

**60 Jahre**

Günter Hett, Herkenrath  
Siegfried Meding, Wesel-Feldmark  
Ingolf Noll, Wesel-Feldmark  
Gotthard Häusler, Lechenich  
Wolfgang Witte, Siegburg  
Roland Stein, Dinslaken-Bruch.

**55 Jahre**

Erhard Monson, Herkenrath  
Heinz-Ekkehard Bossow, Wesel-Feldmark  
Johann-Fr. Bossow, Wesel-Feldmark

**50 Jahre**

Dr. Helmut Bechtel, Roetgen  
Fritz Pöhner, Lechenich

**40 Jahre**

Thomas Mohaupt, Herkenrath  
Uwe Bartsch, Lechenich  
Iris Böhme, Lechenich

**25 Jahre**

Hans Heinrich Meyer, Roetgen  
Brünhilde Schuppener, Roetgen  
Wilfried Prangenberg, Wesel-Feldmark  
Christoph Strumpf, Lechenich

## Chorjubiläen

Eine Reihe von Chören feiern in diesen  
Wochen ihre Chorjubiläen.

Der **Posaunenchor Roetgen** im Mon-  
schauer Land wurde 25 Jahre alt.  
Anfang November hat der **Posaunenchor  
Herkenrath** (Bergisch Gladbach) sein  
40jähriges Bestehen mit einem Festgottes-  
dienst gefeiert.

55 Jahre besteht der **Posaunenchor in  
Wesel-Feldmark**, 60 Jahre der **Po-  
saunenchor Lintorf/Angermund**  
(Düsseldorf) und 70 Jahre der Chor in  
**Siegburg**. Am 9.12. feiert der Posaunen-  
chor **Dinslaken-Bruch** sein 90jähriges  
Bestehen mit einem Adventskonzert.

Allen Jubilaren gratulieren wir und dan-  
ken ganz herzlich für ihren langjährigen  
Dienst.

## **Geschäftsstelle Posaunenwerk:**

Rudolf-Harbig-Str.20, 56719 Vallendar  
Tel. 0261/300 00 11  
Fax 0261/9830439  
E-Mail: info@posaunenwerk-rheinland.de  
www.posaunenwerk-rheinland.de

## **Unsere Kontoverbindung:**

IBAN: DE57 3506 0190 1011 4590 10  
BIC: GENODED1DKD

## **Landesobmann Friedemann**

### **Schmidt-Eggert**

Tel: 02644/9990785  
mobil: 0176/62844879  
E-Mail: friedemann@schmidt-eggert.de

## **Geschäftsführer Stephan Schmitz**

Tel: 0170 3161426  
E-Mail: gf@posaunenwerk-rheinland.de

## **Schatzmeister Frank Beekmann**

Tel: 0228/85098516  
E-Mail: frank.beekmann@arcor.de

## **Posaunenwarte**

### **Landesposaunenwart Jörg Häusler**

Rudolf-Harbig-Str. 20, 56179 Vallendar  
Tel: 0261/9830438,  
Fax: 0261/9830439  
E-Mail: LPW.Haeusler@web.de

## **Regionalposaunenwarte:**

### **Tobias Wember (Bez. 06, 08, 09, 13)**

Tel.: 0151 40402259  
E-Mail: tobiaswember@gmail.com

### **Marion Kutscher (Bez. 10 + 11)**

Tel.: 02687 927299  
E-Mail: marion.kutscher@googlemail.com

### **Sonia Singel-Roemer (Bez. 02, 03, 05 + 04 –Düsseldorf-rechtsrheinisch)**

Tel.: 02102 1067694  
E-Mail: soniaroem@gmail.com

### **Gerald Münster (Bez. 01, 07 + 04 – Düsseldorf-linksrheinisch–)**

Tel.: 0203 3468550  
Fax: 03222 1528686  
E-Mail: bpw1@posaunenwerk-rheinland.de

## **Förderverein Rheinisches Posaunenwerk e.V.**

Frankenstr. 336 b, 45133 Essen  
IBAN: DE65 3506 0190 1014 1990 19  
BIC: GENODED1DKD

## **Dringende Bitte:**

Adressenänderungen und Änderungen der Chorleitung bitte zeitnah der Geschäftsstelle melden.

## **Redaktionsschluss**

für die nächste Ausgabe des Blechblattes ist der 10.02.2018. Beiträge bitte im Textformat (z.B. doc) unformatiert sowie Bilder als jpg mit mind. 1 MB an die Geschäftsstelle senden.

## **Plakate und Programmblätter**

Für Chorveranstaltungen stehen Plakate und Programmblätter allen Chören gegen Erstattung der Selbstkosten von 0,15 €/Stck. zzgl. Versandkosten in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

## **Beilagenhinweis**

Das Magazin Posaunenchor Nr. 4/17 bietet interessante Neuigkeiten für alle Posaunenchorbläserinnen und -bläser. Sie können auch ein Jahres-Abo zum Preis von 3,00 € zzgl. Versandkosten über uns bestellen.

## **Fotohinweise:**

Fotos in dieser Ausgabe: pillboxs, Dietmar Persian

**Posaunenchöre frieren häufig bei Ihren Auftritten auf Weihnachtsmärkten und zum Jahreswechsel auf Türmen und Plätzen. Das muss nicht sein!**

Der Förderverein schafft für die kalte Jahreszeit Abhilfe: Winzer-Glühwein von der Nahe. Wir bieten diesen Glühwein in Zusammenarbeit mit Weingut Wolfgang Schneider erstmalig an. Er kann hervorragend während einer Weihnachtsfeier, dem Adventskonzert oder nach der Chorprobe Verwendung finden.

Besonders als Geschenk oder für die eigene Silvesterparty zum Anstoßen auf das kommende Jahr eignet sich der Förder-Sekt. Auch ihn bieten wir erstmalig an. Er wurde von einigen Vorkostern bereits als sehr lecker und für gut befunden. Ihr habt die Qual der Wahl! Macht euch den Winter gemütlich, wie immer unterstützt Ihr damit den Förderverein Rheinisches Posaunenwerk. Herzlichen Dank!

**Über Ihre und Eure Bestellungen freuen wir uns:**

Förderverein Rheinisches Posaunenwerk e.V.

Frankenstraße 336 b, 45133 Essen

Telefon: 0201 / 36 53 633, foerderverein@posaunenwerk-rheinland.de



**„Förder-Glühwein“ von der Nahe**

Weingut Wolfgang Schneider

1,0l Flasche: 5,00€ + Versand

6er Karton: 30€ + Versand

**„Förder-Sekt“ von der Mosel**

Weingut Kühner-Adams,

2015er Riesling, trocken

0,75 l Flasche: 8,00€+Versand-

Karton: 46€ + Versand

Abbildung ähnlich



Werden Sie Mitglied oder unterstützen Sie uns mit einer Spende für den Vermögensstock. Informationen unter [www.posaunenwerk-rheinland.de](http://www.posaunenwerk-rheinland.de)

Kontoverbindung: KD-Bank Dortmund

IBAN: DE65 3506 0190 1014 1990 19

BIC: GENODED1DKD